

Pressemitteilung

51. Internationale Hofer Filmtage 2017

FILMPREIS DER STADT HOF 2017 & FÖRDERPREIS DEUTSCHES KINO 2017

München, 26.10.2017 – Der **FÖRDERPREIS DEUTSCHES KINO** und der **FILMPREIS DER STADT HOF** wurden heute am Donnerstag, 26.10.2017 während der 51. Internationalen Filmtage in der Freiheitshalle Hof verliehen.

- FÖRDERPREIS DEUTSCHES KINO

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird gestiftet von der DZ-Bank, Bavaria Film und dem Bayerischen Rundfunk. Ausgezeichnet wird ein Filmemacher oder eine Produktion, deren erster bis dritter langer Film im Programm der Internationalen Hofer Filmtage zu sehen ist.

Preisträger 2017

JAN ZABEL für DREI ZINNEN

Jury-Begründung:

DREI Zinnen erzählt die Geschichte von Lea, ihrem zehnjährigen Sohn Tristan und Aaron, dem neuen Freund von Lea. Weitab der Zivilisation wollen sie in einer einsamen Hütte auf dem Berg eine Auszeit nehmen. Was als Familienurlaub geplant war, endet in einem Kampf um Leben und Tod. Regisseur und Autor Jan Zabel entblättert scheinbar beiläufig, in ebenso sparsamen Dialogen wie archaischen Bildern, die inneren Abgründe seiner Figuren. Als Tristan und Aaron zu einer Bergtour aufbrechen, verlieren sich Mann und Kind im Schnee und werden angesichts der Naturgewalt zu unberechenbaren Gegnern. Jan Zabel gelingt mit DREI ZINNEN großes, bildgewaltiges Kino.

Aelrun Goette, Regisseurin ("*Die Kinder sind tot*", "*Unter dem Eis*", "*Tatort: Klara Blum: Wofür es sich zu leben lohnt*")
Elzamarieke de Vos, Schauspielerin ("*Vollmond*", "*Das Pubertier*")
Sigrid Hoerner, Produzentin ("*Miss Sixty*", "*Rammbock*", "*Im Schwitzkasten*")

- FILMPREIS DER STADT HOF 2017

Der Preis wird seit 1986 an eine Persönlichkeit vergeben, die eng mit den Hofer Filmtagen verbunden ist.

Preisträger 2017

WOLFGANG ETTLICH

Zum ersten Mal bei den Hofer Filmtagen war Wolfgang Ettllich 1991 mit seinem Film "Ausgerechnet Bananen - Ein deutsch-deutsches Wirtschaftswunder". Seither war er regelmäßig Gast in Hof und das nicht nur als Filmemacher, sondern - ganz wichtig - auch als Fußballer für den 1. FC Hofer Filmtage. Sechs seiner Filme feierten Premiere in Hof. Beim 50. Jubiläum der Filmtage im vergangenen Jahr war er mit "Bist Du Beatles oder Stones - Neuköllner Jungs" vertreten. Ein Film, den noch Heinz Badewitz für die Filmtage ausgewählt hatte.

Wolfgang Ettllich wurde 1947 in Berlin geboren. Nach einer Lehre bei der Deutschen Bundespost entschied sich Ettllich gegen eine Beamtenlaufbahn. Er übersiedelte von Berlin nach München, erreichte auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur und studierte Kommunikationswissenschaft und Politologie. Zusammen mit seinem Jugendfreund Henry Heppel betrieb er ab 1972 eine Kneipe in Schwabing, ab 1976 die Kleinkunstbühne Heppel & Ettllich mit Kneipenbetrieb.

Parallel zu seiner Tätigkeit als Wirt gründete Ettlich 1985 seine Produktionsfirma, arbeitet als Autor und Produzent und dreht kontinuierlich fast jedes Jahr einen Dokumentarfilm.

Eine lobende Erwähnung vergibt die Jury für das Ensemble von
SOMEWHERE IN TONGA von Florian Schewe.

Auf einer kleinen Insel am anderen Ende der Welt treffen Laien und Schauspieler aufeinander und entwickeln in ihrem Zusammenspiel eine unverfälschte Wucht. Danke für dieses berührende, filmische Abenteuer.

Kontakt:

Internationale Hofer Filmtage

Ana Radica

Presse

Tel. 0160 800 35 50

ana.radica@hofer-filmtage.de

www.hofer-filmtage.com